

2. Die Klägerin und die Streithelferin tragen ihre eigenen Kosten sowie jeweils die Hälfte der Kosten des Beklagten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 184 vom 23.6.2012.

**Beschluss des Präsidenten des Gerichts vom 26. September 2013 — Tilly-Sabco/Kommission**

(Rechtssache T-397/13 R)

*(Vorläufiger Rechtsschutz — Landwirtschaft — Ausführerstattungen — Geflügelfleisch — Verordnung, mit der die Erstattungen auf null festgesetzt werden — Antrag auf Aussetzung des Vollzugs — Fehlende Dringlichkeit — Abwägung der Interessen)*

(2013/C 344/100)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

Antragstellerin: Tilly-Sabco (Guerlesquin, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte R. Milchior und F. LeRoquais)

Antragsgegnerin: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: G. de Bergues, D. Colas und C. Candat)

**Gegenstand**

Antrag auf Aussetzung des Vollzugs der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 689/2013 der Kommission vom 18. Juli 2013 zur Festsetzung der Ausführerstattungen für Geflügelfleisch (ABl. L 196, S. 13)

**Tenor**

1. Der Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz wird zurückgewiesen.
2. Die Kostenentscheidung bleibt vorbehalten.

**Klage, eingereicht am 30. Juli 2013 — Al Assad/Rat**

(Rechtssache T-407/13)

(2013/C 344/101)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

Klägerin: Bouchra Al Assad (Damaskus, Syrien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Karouni und C. Dumont)

Beklagter: Rat der Europäischen Union

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

— den Beschluss 2013/255/GASP vom 31. Mai 2013 über restriktive Maßnahmen gegen Syrien für nichtig zu erklären, soweit er Frau Bouchra (genannt Bushra) Al Assad betrifft;

— die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 363/2013 des Rates vom 22. April 2013 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 36/2012 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Syrien, die am 9. Mai 2013 berichtigt wurde, für nichtig zu erklären, soweit sie Frau Bouchra (genannt Bushra) Al Assad betrifft;

— dem Rat der Europäischen Union gemäß den Art. 87 und 91 der Verfahrensordnung des Gerichts die Kosten aufzuerlegen.

**Klagegründe und wesentliche Argumente**

Zur Stützung der Klage macht die Klägerin sechs Klagegründe geltend, die im Wesentlichen mit dem ersten, dem zweiten, dem dritten, dem fünften, dem sechsten und dem siebten in der Rechtssache T-383/11, Makhlouf/Rat (<sup>1</sup>), geltend gemachten Klagegrund identisch oder diesen ähnlich sind.

(<sup>1</sup>) ABl. C 282, S. 30.

**Klage, eingereicht am 30. Juli 2013 — Mayaleh/Rat**

(Rechtssache T-408/13)

(2013/C 344/102)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

Kläger: Adib Mayaleh (Damaskus, Syrien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte G. Karouni und C. Dumont)

Beklagter: Rat der Europäischen Union

**Anträge**

Die Kläger beantragt,

— für nichtig zu erklären:

— den Beschluss 2013/255/GASP vom 31. Mai 2013 über restriktive Maßnahmen gegen Syrien, soweit er Herrn Adib Mayaleh betrifft;

— die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 363/2013 vom 22. April 2013 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 36/2012 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Syrien, berichtigt am 9. Mai 2013, soweit sie Herrn Adib Mayaleh betrifft;

— dem Rat der Europäischen Union nach den Art. 87 und 91 der Verfahrensordnung des Gerichts die Kosten aufzuerlegen.

**Klagegründe und wesentliche Argumente**

Zur Stützung der Klage macht der Kläger sechs Klagegründe geltend, die im Wesentlichen gleich oder ähnlich sind wie der erste, zweite, dritte, fünfte, sechste und siebte Klagegrund, die im Rahmen der Rechtssache T-383/11, Makhlouf/Rat<sup>(1)</sup> geltend gemacht wurden.

<sup>(1)</sup> ABl. 2011, C 282, S. 30.

**Klage, eingereicht am 19. August 2013 — Métropole Gestion/HABM — Metropol (METROPOL)****(Rechtssache T-431/13)**

(2013/C 344/103)

Sprache der Klageschrift: Französisch

**Verfahrensbeteiligte**

*Klägerin:* Métropole Gestion (Paris, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin M.-A. Roux Steinkühler)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)

*Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer:* Metropol Investment Financial Company Ltd (Moskau, Russland)

**Anträge**

Die Klägerin beantragt,

- ihre Klage für zulässig und begründet zu erklären und demnach
- die angefochtene Entscheidung insoweit teilweise aufzuheben, als sie die angefochtene Gemeinschaftsmarke nicht aufgrund der Marken Nrn. 02 3 167 081, 02 3 167 084 und 794 040 sowie der anderen nicht eingetragenen Zeichen für nichtig erklärt hat;
- die angefochtene Entscheidung insoweit zu bestätigen, als sie die Marke Nr. 3 590 981 aufgrund der älteren Marke Nr. 02 3 143 685 teilweise für nichtig erklärt hat;
- dem HABM die Kosten aufzuerlegen.

**Klagegründe und wesentliche Argumente**

*Eingetragene Gemeinschaftsmarke, deren Nichtigerklärung beantragt wurde:* Wortmarke „METROPOL“ für Waren und Dienstleistungen der Klassen 9, 35, 36 und 42 — Gemeinschaftsmarke Nr. 3 590 981.

*Inhaberin der Gemeinschaftsmarke:* Metropol Investment Financial Company Ltd.

*Antragstellerin im Nichtigkeitsverfahren:* Klägerin.

*Begründung des Antrags auf Nichtigerklärung:* Nationale Wortmarke „METROPOL“ sowie nationale und internationale Bildmarken „METROPOLE gestion“ für Dienstleistungen der Klasse 36.

*Entscheidung der Nichtigkeitsabteilung:* Teilweise Ablehnung des Antrags.

*Entscheidung der Beschwerdekammer:* Zurückweisung der Beschwerde.

*Klagegründe:* Verstoß gegen Art. 53 Abs. 1 Buchst. a und Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung Nr. 207/2009.

**Klage, eingereicht am 12. August 2013 — „Millano“ Krzysztof Kotas/HABM (Form einer Packung Schokolade)****(Rechtssache T-440/13)**

(2013/C 344/104)

Verfahrenssprache: Polnisch

**Parteien**

*Kläger:* Zakład Wyrobów Cukierniczych „Millano“ Krzysztof Kotas (Przeźmierowo, Polen) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt (radca prawny) B. Kański)

*Beklagter:* Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle)

**Anträge**

Der Kläger beantragt,

- die Entscheidung der Zweiten Beschwerdekammer vom 22. Mai 2013 in der Sache R 755/2012-2 aufzuheben.

**Klagegründe und wesentliche Argumente**

*Betroffene Gemeinschaftsmarke:* Dreidimensionale Marke in Form einer Packung Schokolade für Waren der Klasse 30 — Anmeldung Nr. 10 359 602.

*Entscheidung des Prüfers:* Zurückweisung der Anmeldung.

*Entscheidung der Beschwerdekammer:* Zurückweisung der Beschwerde.

*Klagegründe:* Verstoß gegen Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009 des Rates vom 26. Februar 2009.

**Klage, eingereicht am 3. September 2013 — G-Star Raw/HABM — PepsiCo (PEPSI RAW)****(Rechtssache T-473/13)**

(2013/C 344/105)

Sprache der Klageschrift: Englisch

**Verfahrensbeteiligte**

*Klägerin:* G-Star Raw CV (Amsterdam, Niederlande) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J. van Manen, M. van de Braak und L. Fresco)